

Ergebnisprotokoll

über die 22. Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses
(VIII. Wahlperiode)
am 11. Juli 2014

Tagungsort: Sitzungssaal 8 A/B UG beim Regionalverband FrankfurtRheinMain,
Poststraße 16 in Frankfurt am Main

Beginn: 10:00 Uhr **Ende:** 10:40 Uhr

Teilnehmer: Herr Hubert Gerhards,
stellvertretender Vorsitzender des Haupt- und Planungsausschusses

Herr Berg	Herr Kaufmann i.V.	Herr Röhrig	Herr Stüve i.V.
Herr Buschmann	Herr Kötter i.V.	Herr Röttger i.V.	Frau Weyrauch
Herr Fey	Herr Kummer	Herr Schindler i.V.	Herr Winckler
Herr Dr. Gehrke i.V.	Herr Lorenz	Herr Schork	
Herr Gerfelder i.V.	Frau Möricke	Herr Schwarz	
Herr Götz	Herr Old	Frau Simon i.V.	
Herr Kasseckert	Frau Dr. Reinhardt	Herr Sommer	

Mitglieder des Präsidiums: Herr Banzer Herr Geiß
Herr Herkströter Herr Kündiger
Herr Walther

Fraktionsgeschäftsführer/in: Frau Suffert

Obere Landesplanungsbehörde: Frau Regierungspräsidentin Lindscheid
Herr Regierungsvizepräsident Richter
Herr Dr. Beck Frau Güss
Herr Krämer Herr Ortmüller
Frau Buschkühl-Lindermann Frau Mahler

Obere Naturschutzbehörde: Frau Enders Herr Mecke

Schriftführerin: Frau Scheuermann

Tagesordnung:

1. Abweichung von den regionalplanerischen Festlegungen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 (RPS/RegFNP 2010) zugunsten einer Erweiterung des „Gewerbegebietes Nord“ und eines Sondergebietes „Großflächiger Einzelhandel: Bau- und Heimwerkermarkt mit Gartenmarkt und Baustoff-Drive-In“ der Stadt Hattersheim am Main - **Drs. Nr. VIII / 64.1 und VIII / 64.2**
2. Antrag der ESWE Taunuswind GmbH auf Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) zugunsten des Windkraftvorhabens „Taunuskamm“, Gebiet Hohe Wurzel, im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Wiesbaden - **Drs. Nr. VIII / 90.1**
3. Mitteilungen und Anfragen

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Planungsausschusses, **Herr Hubert Gerhards**, begrüßte die Ausschussmitglieder, Frau Regierungspräsidentin Lindscheid, Herrn Regierungsvizepräsidenten Richter sowie die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Regierungspräsidiums.

Herr Gerhards stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist.

Er teilte weiterhin mit, dass **Frau Streicher-Eickhoff (DIE GRÜNEN)** um Änderung des Protokolls der HPA-Sitzung vom 16.05.2014 gebeten habe. Der zweite Satz ihres Redebeitrags zu TOP 5 - Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Städte Erlensee und Bruchköbel (Drucksache Nr. III-2014-30 der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain) - **Drs. Nr. VIII / 91.0** - soll wie folgt berichtigt bzw. ergänzt werden.

„ Des Weiteren habe ihre Fraktion Probleme mit dem Begriff der „Sonderbaufläche mit gewerblichem Charakter - Logistik“, die dem Vorranggebiet Siedlung zugeordnet würde und deshalb ohne regionalplanerische Zielabweichung in den bisherigen „Grünflächen-Sportanlage“ bzw. in den „ökologischen bedeutsame Flächennutzungen“, „Vorbehaltsgebieten für Natur und Landschaft“ oder „Vorbehaltsgebieten für besondere Klimafunktionen“ untergebracht werden sollen.“

Gegen die beantragte Protokolländerung gab es keine Einwendungen. Das HPA-Protokoll vom 16.05.2014 gilt somit als geändert.

Zu TOP 1: Abweichung von den regionalplanerischen Festlegungen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 (RPS/RegFNP 2010) zugunsten einer Erweiterung des „Gewerbegebietes Nord“ und eines Sondergebietes „Großflächiger Einzelhandel: Bau- und Heimwerkermarkt mit Gartenmarkt und Baustoff-Drive-In“ der Stadt Hattersheim am Main
Drs. Nr. VIII / 64.1 und VIII / 64.2

Herr Schindler (SPD) dankte der Verwaltung für die Übersendung der geänderten Tabelle „Übersicht der Baumärkte in den benachbarten Mittel- und Oberzentren“ und erinnerte an die bisher zu diesem Vorhaben geführten Diskussionen. Er begründete ausführlich, warum seine Fraktion der positiven Vorlage der oberen Landesplanungsbehörde zustimmen werde. Er wies insbesondere auf die Bedeutung einer sachlich und fachlich begründeten Abwägung hin. Diese habe von Seiten der oberen Landesplanungsbehörde stattgefunden. Die Abwägung seiner Fraktion komme zum gleichen Ergebnis, deshalb werde seine Fraktion der Vorlage zustimmen. Abschließend machte er deutlich, dass in der Regionalplanung Entscheidungen nicht aus parteipolitischen Gründen, sondern nach rein fachlichen Gesichtspunkten erfolgen sollten.

Herr Kasseckert (CDU) betonte, dass es sich bei der Entscheidung seiner Fraktion keineswegs um eine parteipolitische Entscheidung, sondern um das Ergebnis der fraktionsintern erfolgten Abwägung handele. Allerdings komme seine Fraktion zu dem Ergebnis, die Vorlage abzulehnen.

Herr Kaufmann (DIE GRÜNEN) teilte mit, dass seine Fraktion unter Berücksichtigung der gemeinsam für die Region festgelegten Einzelhandelskonzeption der Vorlage nicht zustimmen könne.

Herr Kummer (SPD) plädierte dafür, im vorliegenden Fall die finanzielle Situation der Stadt Hattersheim, die unter dem kommunalen Schutzschirm stehe, nicht unbeachtet zu lassen. Die Regionalplanung könne vor den damit verbundenen Problemen die Augen nicht verschließen. Bezugnehmend auf den Änderungsantrag der CDU-Fraktion erklärte er, dass bei der beantragten Flächenreduzierung auf 7.500 m² eine Realisierung des Projekts nicht möglich sei. Grundsätzlich gelte es abzuwägen, ob dieses Projekt der Region nütze oder schade.

Herr Kasseckert (CDU) entgegnete, dass das Selbstverständnis von Regionalplanung und Regionalversammlung in den letzten Jahren darin bestanden habe, Nutzen und Schaden für die Planungsregion Südhessen gegeneinander abzuwägen. Er betonte, dass bei den in der RVS zu treffenden Entscheidungen ausschließlich regionalplanerische Grundsätze zu bewerten seien und nicht die aktuelle finanzielle Situation einer Kommune.

Herr Kummer (SPD) regte an, die Frage, ob finanzielle und/oder auch soziale Aspekte bei regionalplanerischen Entscheidungen unberücksichtigt bleiben oder Beachtung finden sollten, im Ausschuss für Grundsatzfragen nachhaltiger Regionalplanung zu diskutieren.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, ließ **Herr Gerhards** zuerst über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion - **Drs. Nr. VIII / 64.2** - abstimmen.

Beschluss: Der Haupt- und Planungsausschuss lehnt mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP die **Drs. VIII / 64.2** mehrheitlich ab.

Anschließend ließ **Herr Gerhards** über die Vorlage der oberen Landesplanungsbehörde - **Drs. Nr. VIII / 64.1** - abstimmen.

Beschluss: Der Haupt- und Planungsausschuss lehnt mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der SPD-Fraktion die **Drs. VIII / 64.1** mehrheitlich ab.

Zu TOP 2: Antrag der ESWE Taunuswind GmbH auf Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) zugunsten des Windkraftvorhabens „Taunuskamm“, Gebiet Hohe Wurzel, im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Wiesbaden
Drs. Nr. VIII / 90.1

Herr Kasseckert (CDU) berichtete, dass der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klima (UEK) in seiner gestrigen Sitzung beschlossen habe, die Beschlussfassung dieser Vorlage auf die nächste Sitzungsrunde zu verschieben.

Herr Kummer (SPD) teilte mit, dass seine Fraktion der Vertagung zustimmen werde. Für seine Fraktion bestünden jedoch nicht die geringsten Zweifel, dass dieses Vorhaben an dieser Stelle beschlossen werden solle. Er erinnerte daran, dass eine von allen Fraktionen propagierte Energiewende nicht ohne Windenergieanlagen realisiert werden könne.

Herr Kaufmann (DIE GRÜNEN) lobte ausdrücklich die Vorlage der oberen Landesplanungsbehörde. Man habe sich mit jedem Argument, unabhängig ob pro oder kontra Windenergieanlagen, sorgfältig auseinander gesetzt und anschließend sachbezogen abgewogen. Auch seine Fraktion halte die beantragte Abweichung unter Berücksichtigung der derzeit vorliegenden Unterlagen für zustimmungsfähig.

Gegen die Verschiebung in die nächste Sitzungsrunde gab es keine Einwendungen.

Zu TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

Da keine Wortmeldungen vorlagen, beendete Herr Gerhards um 10:40 Uhr die Sitzung.

stellvertretender Vorsitzender des HPA



Hubert Gerhards

Schriftführerin



Conny Scheuermann